

„Lebens(t)raum Vulkanpark“ kreativ umgesetzt

Kreissparkasse Mayen zeichnete junge Künstler mit dem Jugendkunstpreis 2011 aus

Zur Preisverleihung hatten die Stiftung „Für unsere Jugend“ und die „Stiftung LAPIDEA für Kunst und Kultur“ eingeladen - und alle kamen. Allen voran die jungen Künstler, die das Thema mit viel Kreativität und genauer Beobachtungsgabe umsetzten.

MAYEN (jut). „Wie ihr seht, hat Kunst nicht nur mit Erwachsenen zu tun“, stellte Sparkassendirektor Peter Schaaf mit Blick zu den Jungen und Mädchen zufrieden fest. Auch Bürgermeister Rolf Schumacher als Vertreter der Jury freute sich über das Engagement, das dafür sorgt, dass „der Geist von LAPIDEA“ weiterentwickelt wird.

Die Idee zu dem Wettbewerb entstand auf dem Jakobsweg und die Umsetzung zeigt, dass die Jugendlichen sich intensiv mit der Fragestellung beschäftigen haben. Insgesamt 43 Werke wurden von Kindergärten, Schulen, Kursen und Einzelpersonen eingereicht. Die Gemälde, Skulpturen und Collagen wurden aus



Mit viel Kreativität hatten sich die jungen Künstler der Thematik „Lebens(t)raum Vulkanpark“ angenommen. Die prämierten Werke stießen auf großes Interesse.

Foto: Kruft

unterschiedlichsten Materialien angefertigt. Die Jury, der neben Rolf Schumacher auch bekannte Künstler wie Richard Frensch oder Fred Schäfer-Schällhammer angehören, hatte es sicherlich nicht leicht, zu einem Ergebnis zu kommen. In

der Altersgruppe bis neun Jahre hatte die Klasse 4b der GS Boos die Nase vorn und 500 Euro mehr in der Klassenkasse.

Die Jugendkunstschule Mayen (zehn bis 15 Jahre) erhielt für „Ein Brunnen im Vulkanpark“ 1.000 Eu-

ro. In der Kategorie „Junge Erwachsene“ punktete Annina Stitz aus Polch mit einer Collage, unter anderem unter Verwendung von Platanenrinde. 1.500 Euro Taschengeld gab dafür. Der Sonderpreis der Kultur- und Sozialstiftung der Provinzialversicherungen, dotiert mit 800 Euro, ging an Johannes Stein aus Andernach-Namedy.

Neben den Erstplatzierten wurden weitere Preise in jeder Altersgruppe im Gesamtwert von 6.000 Euro vergeben.

Die Initiatoren und Begleiter des Jugendkunstpreises 2011 waren sich einig: „Die große Resonanz auf unseren künstlerischen Impuls hat gezeigt, dass es uns gelungen ist, Phantasie, Kreativität und hohe Identifikation mit unserem Lebensraum bei vielen jungen Künstlern aus unserer Region herauszufordern.“ Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr darf man gespannt sein, wie das Motto beim nächsten Wettbewerb lauten wird.

www.kskmayen.de